



Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	FOTOHOF klimafit 2023
Programm:	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
Projektdauer:	15.03.2023 bis 31.12.2024
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Nadine Weixler MA
Kontaktperson Name:	Sebastian Albert MA
Kontaktperson Adresse:	Inge-Morath-Platz 1-3 5020 Salzburg
Kontaktperson Telefon:	06644308061
Kontaktperson-E-Mail:	fotohof@fotohof.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	FOTOHOF - Verein zur Förderung der Autorenfotografie, Salzburg
Projektstandort:	Inge-Morath-Platz 1-3 & 11 5020 Salzburg
Projektwebseite:	fotohof.at
Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)	Klimafreundlicher Sonnenschutz & Lüftung, energiesparende Galeriebeleuchtung
Projektgesamtkosten:	22.922,32 €
Fördersumme:	15.821,05 €
Erstellt am:	30.12.2024



B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Mit der Unterstützung des *klima energie fonds* und des Programmes „Klimafitte Kulturbetriebe“ wurde die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in den Räumlichkeiten des FOTOHOF deutlich verbessert. Durch den Einsatz umweltschonender Technologien konnte der Energieverbrauch erheblich verbessert werden. In den Ausstellungsräumen der FOTOHOF>GALERIE wurde die bestehende Beleuchtung durch energiesparende LED-Leuchtmittel ersetzt, was langfristig zu einer signifikanten Reduzierung des Stromverbrauchs führt. In der FOTOHOF>BIBLIOTHEK wurde durch die Implementation eines automatisierten Lüftungs- und Sonnenschutzsystems die Energiebilanz deutlich verbessert. Diese technischen Modernisierungen ermöglichen nicht nur eine erhebliche Reduktion der CO₂-Emissionen, sondern steigern auch die Nutzungsqualität der Räumlichkeiten für Besucher:innen und Mitarbeiter:innen.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Seit seiner Gründung im Jahr 1981 ist der FOTOHOF als gemeinnütziger Verein organisiert und ist sich als etabliertes Kompetenzzentrum für künstlerische Fotografie seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung bewusst. Der FOTOHOF verfolgt eine Politik, welche auf die Anwendung umweltbewusster und effizienter Praktiken sowie das Streben nach sozialer Gerechtigkeit und kultureller Vielfalt großen Wert legt. Dieses umfassende Nachhaltigkeitsverständnis beinhaltet die Schonung natürlicher Ressourcen, die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks sowie die Förderung kulturellen Austauschs und gesellschaftlicher Entwicklung.

Der FOTOHOF setzt in der Ausstellungsproduktion und sämtlichen, an diese angebotenen, Tätigkeitsfeldern auf lokale Produktion und die Minimierung internationaler Transporte, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Nutzung digitaler Technologien und die Verwendung möglichst regionaler Materialien ist dabei ein integraler Bestandteil des ganzheitlichen Vorgehens. Ebenso wichtig ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die Förderung der Gleichbehandlung und die Gewährleistung von kultureller, sozialer und physischer Barrierefreiheit, um einen möglichst inklusiven und offenen Ort für kulturelle Vermittlung und Austausch zu gewährleisten.

Diese umfassende politische Konzeption des FOTOHOF spielt eine zentrale Rolle im Rahmen der Förderinitiative »Klimafitte Kulturbetriebe«. Mit dem Projekt »FOTOHOF klimafit 2023« setzen wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren, ökologisch orientierten und energieeffizienten Ausgestaltung unserer Ausstellungspraxis



und der Reduzierung des Energieverbrauchs an unseren Standorten. Die Initiative ist Teil unseres Bemühens, Nachhaltigkeit in allen Bereichen unserer Einrichtung zu verankern.

3 Projektinhalt und Zeitplan

Im Rahmen des Projekts »FOTOHOF klimafit 2023« wurden folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz an den Standorten der FOTOHOF>GALERIE und FOTOHOF>BIBLIOTHEK erfolgreich umgesetzt.

FOTOHOF>GALERIE (Standort: Inge-Morath-Platz 1-3)

Die bestehende Beleuchtung der Ausstellungsflächen im FOTOHOF wurde grundlegend modernisiert. Die vorhandenen 20 Halogenstrahler mit je 100W Leistung wurden durch energiesparende LED-Varianten mit je 40W ersetzt. Dieser Austausch ermöglichte nicht nur eine signifikante Reduzierung des Energieverbrauchs, sondern führte auch zu einer deutlich verbesserten Lichtqualität und längeren Lebensdauer der Beleuchtungssysteme. Die implementierten LED-Leuchtmittel verfügen über eine Bluetooth-Steuerung, was den spezifischen Betrieb der einzelnen Leuchten erheblich vereinfacht und die Sicherheit des Teams bei der Bedienung erhöht, insbesondere angesichts der Deckenhöhen von teilweise über 5 Metern. Diese Technologie ermöglicht nun eine präzise Anpassung der Beleuchtung an das jeweilige Ausstellungsdesign, wodurch sowohl der Energieverbrauch als auch der Verschleiß reduziert werden. Durch die Wahl von 4.000K Leuchtmitteln wurde zudem eine homogenere Lichtverteilung erreicht, die sich optimal mit dem durch die Deckenverglasung einfallenden Tageslicht verbindet. Diese Modernisierung hat nicht nur den Energieverbrauch deutlich reduziert, sondern auch die Lichtqualität in den Ausstellungsräumen merklich verbessert, was die Rezeption der ausgestellten Kunstwerke wesentlich unterstützt.

FOTOHOF>BIBLIOTHEK (Standort: Inge-Morath-Platz 11):

Für die FOTOHOF>BIBLIOTHEK wurde ein innovatives Klimakonzept implementiert, um die thermischen Herausforderungen durch die große westseitige Fensterfläche optimal zu bewältigen. Ein ressourcenschonendes System aus Außenrollos wurde in Kombination mit einer automatisierten Lüftung installiert. Drei Kippfenster wurden mit einer motorisierten Steuerung ausgestattet und die Außenrollos sowie die vorhandene Lüftung in ein intelligentes KNX-System integriert. Diese ressourcenschonende Automatisierung wirkt dem Aufheizen des Raumes effektiv entgegen, indem die Außenrollos bei Sonneneinstrahlung und erhöhter Außentemperatur selbstständig schließen. Zusätzlich wird die kühlere Nachtluft zur natürlichen Kühlung genutzt: Wenn die Innentemperatur einen definierten Schwellenwert überschreitet und die Außentemperatur niedriger ist, öffnen sich automatisch die Fenster und die Lüftung wird aktiviert. Dies ermöglicht einen effizienten Luftaustausch, bei dem die wärmere Innenluft nach außen und die kühlere Nachtluft in den Raum geleitet wird. Die Automation gewährleistet einen zuverlässigen Betrieb auch



außerhalb der Öffnungszeiten und verhindert Fehlbedienungen. Das neue System gewährleistet eine optimale Raumklimatisierung bei maximaler Energieeffizienz und schafft damit beste Bedingungen sowohl für die Besucher:innen als auch für die Aufbewahrung des wertvollen Bibliotheksbestandes.

Die technischen Verbesserungen an beiden Standorten wurden unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen konservatorischen Anforderungen und Nutzungsbedingungen realisiert. Durch die intelligente Steuerung beider Systeme können die Raumkonditionen nun jederzeit optimal an die jeweiligen Erfordernisse angepasst werden. Dies gewährleistet nicht nur eine erhebliche Energieeinsparung, sondern steigert auch die Nutzungsqualität der Räumlichkeiten deutlich.

Zeitplan

Jänner – Juni 2024	Einholung aktualisierter Kostenvoranschläge sowie Vergleichsangebote. Konsultation mit Fachfirmen, um das weitere Vorgehen zu planen. Beauftragung der Maßnahmen.
April – November 2024	Durchführung der Arbeiten.
November – Dezember 2024	Fertigstellung, Aufbereitung, Endabrechnung, Berichte.

Die gesamte Implementierung wurde unter sorgfältiger Berücksichtigung des laufenden Kulturbetriebs durchgeführt. Durch die enge Abstimmung mit allen beteiligten Fachfirmen und die präzise Planung der einzelnen Arbeitsschritte konnten die Modernisierungsarbeiten ohne wesentliche Beeinträchtigungen des Ausstellungs- und Bibliotheksbetriebs realisiert werden. Die neuen Systeme sind seit ihrer Inbetriebnahme voll funktionsfähig und erfüllen die gesetzten Erwartungen in vollem Umfang.



4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die im Rahmen des Projekts »FOTOHOF klimafit 2023« realisierten Maßnahmen an der FOTOHOF>GALERIE und FOTOHOF>BIBLIOTHEK werden langfristig zu substantziellen Verbesserungen der Energieeffizienz führen. Die voraussichtliche Auswertung der implementierten Systeme wird deutliche Einsparungen bei Energieverbrauch und CO₂-Emissionen zeigen, während gleichzeitig die Nutzungsqualität der Räumlichkeiten erheblich gesteigert werden konnte.

Quantitative Projektergebnisse

Die Modernisierung der Beleuchtungsanlage in der FOTOHOF>GALERIE führt zu einer signifikanten Reduzierung des Stromverbrauchs. Der Austausch der 20 Halogenstrahler durch LED-Systeme ermöglicht Energieeinsparungen von bis zu 5.040 kWh/a. Dies entspricht einer Reduktion des Stromverbrauchs für die Ausstellungsbeleuchtung um bis zu 84%. Bei einem durchschnittlichen CO₂-Äquivalent von 0,258 kg pro Kilowattstunde bedeutet dies eine jährliche CO₂-Einsparung von bis zu 1,3 Tonnen.

Die Installation des automatisierten Klimakonzepts in der FOTOHOF>BIBLIOTHEK führt zu einer Energieeinsparung von bis zu 3.640 kWh/a durch die Nutzung natürlicher Klimatisierung. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von bis zu 0,94 Tonnen pro Jahr. Die Kombination aus intelligenter Verschattung und natürlicher Nachtkühlung gewährleistet dabei ein optimales Raumklima bei minimalem Energieeinsatz.

Die Gesamteinsparung der implementierten Maßnahmen beläuft sich somit auf:

- Jährlicher Endenergieverbrauch: bis zu 8.680 kWh/a
- Jährliche CO₂-Emissionen: bis zu 2,24 Tonnen

Erneuerbare Energien und Systemoptimierung

Die intelligente Steuerung der LED-Beleuchtung ermöglicht eine bedarfsgerechte Nutzung, während das Klimakonzept der Bibliothek durch die Nutzung natürlicher Ressourcen den Energiebedarf grundsätzlich minimiert.

Die installierten Systeme wurden zudem mit Blick auf zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten konzipiert. Das KNX-System der Bibliothek kann bei Bedarf um weitere Komponenten ergänzt werden, und die Bluetooth-Steuerung der LED-Beleuchtung ermöglicht die Integration in übergeordnete Gebäudemanagement-Systeme.



Bedeutung als Vorbildprojekt

Die erfolgreiche Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen im FOTOHOF demonstriert exemplarisch, wie kulturelle Einrichtungen ihre Energieeffizienz optimieren können, ohne Kompromisse bei der Qualität ihrer Kernaufgaben eingehen zu müssen. Die Modernisierung hat im Gegenteil zu einer deutlichen Verbesserung der Ausstellungs- und Nutzungsbedingungen geführt.

Besonders hervorzuheben sind folgende Aspekte:

Die neue LED-Beleuchtung in der Galerie ermöglicht eine präzisere und qualitativ hochwertigere Präsentation der Fotografien bei deutlich reduziertem Energieverbrauch. Die verbesserte Farbwiedergabe und flexible Steuerungsmöglichkeit unterstützen die kuratorische Arbeit.

Das innovative Klimakonzept der Bibliothek zeigt, dass auch in bestehenden Gebäuden durch intelligente Steuerung und die Nutzung natürlicher Ressourcen ein nachhaltiger Betrieb möglich ist. Die Kombination aus automatisierter Beschattung und natürlicher Nachtkühlung gewährleistet ein angenehmes Raumklima für Kolleg:innen, Besucher:innen und optimale Bedingungen für die Nutzung und Aufbewahrung des Bibliotheksbestandes bei minimalem Energieeinsatz.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die erfolgreiche Implementierung des Projekts führt zu folgenden zentralen Erkenntnissen:

Die Modernisierung technischer Systeme sollte stets die Verbesserung der Nutzungsbedingungen im Blick haben. Im Fall des FOTOHOF hat die energetische Optimierung zu einer deutlichen Steigerung der Ausstellungs- und Aufenthaltsqualität geführt.

Automatisierung und intelligente Steuerung sind Schlüsselfaktoren für nachhaltige Energieeinsparung. Die implementierten Systeme gewährleisten durch ihre automatisierte Betriebsweise eine konstant optimale Effizienz, unabhängig von manuellem Eingreifen.

Die frühzeitige Einbindung aller Beteiligten ist essentiell für den Projekterfolg. Die enge Abstimmung zwischen technischen Experten und den Nutzer:innen der Räumlichkeiten ermöglichte eine optimale Anpassung der Systeme an die spezifischen Anforderungen des Kulturbetriebs.

Für künftige Projekte dieser Art empfehlen wir eine gründliche Analyse der spezifischen Nutzungsanforderungen vor der technischen Planung. Die Optimierung muss sich an den konkreten Bedürfnissen der kulturellen Einrichtung orientieren.

Die transparente Kommunikation der Projekterfahrungen. Der Austausch über erfolgreiche Modernisierungsmaßnahmen kann andere Kultureinrichtungen inspirieren und zur Nachahmung anregen



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Die Erfahrungen des FOTOHOF zeigen, dass kulturelle Einrichtungen durch gezielte Modernisierungsmaßnahmen erhebliche Energieeinsparungen realisieren können, während sie gleichzeitig ihre Arbeitsbedingungen verbessern. Das Projekt kann damit als Modell für vergleichbare Institutionen dienen.



5 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Die Kommunikation der Projektergebnisse erfolgte über mehrere sich ergänzende Kanäle, wobei die Website des FOTOHOF als zentrale digitale Plattform diente. Die im Oktober 2023 neugestaltete Website verzeichnet durchschnittlich 1.975 eindeutige Besucher:innen, 2.425 Gesamtbesuche und 8.100 Seitenaufrufe pro Monat, was eine breite Öffentlichkeitswirksamkeit für die Kommunikation der Projektmaßnahmen gewährleistet.

Die Information der Öffentlichkeit über das Projekt erfolgte in zwei Phasen durch Blog-Beiträge auf fotohof.at. Der erste Beitrag zu Projektbeginn stellte die Initiative »FOTOHOF klimafit 2023« vor und erläuterte die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz. Der zweite Beitrag nach Projektabschluss bietet einen Rückblick auf die erfolgreiche Implementierung und die erreichten Verbesserungen. Beide Beiträge verdeutlichen das Engagement des FOTOHOF für nachhaltiges Handeln im Kulturbetrieb.

Am 20. Dezember 2024 wurde zudem ein Newsletter an 2.947 Empfänger:innen versandt, der über die erfolgreiche Umsetzung des Projekts informierte und die erreichten Verbesserungen im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz dokumentierte. Diese direkte Kommunikation mit dem interessierten Publikum ermöglichte eine zielgerichtete Information der FOTOHOF-Community.

Die Eingangsbereiche von FOTOHOF>GALERIE und FOTOHOF>BIBLIOTHEK wurden mit entsprechenden Kennzeichnungen des Programms "Klimafitte Kulturbetriebe" versehen. Diese visuelle Präsenz unterstreicht das Engagement der Institution für Nachhaltigkeit und macht die Teilnahme am Förderprogramm für Besucher:innen unmittelbar erkennbar.

Die durchgeführten Kommunikationsmaßnahmen zielen darauf ab, die erfolgreiche Verbindung von kultureller Arbeit und Nachhaltigkeit zu demonstrieren und andere Einrichtungen zur Umsetzung ähnlicher Projekte zu inspirieren. Die positive Resonanz auf die bisherige Berichterstattung bestätigt das große Interesse an nachhaltigen Lösungen im Kulturbereich.



MEHR NACHHALTIGKEIT DURCH »KLIMAFITTE KULTURBETRIEBE«

galerie

>22.02.2024

Wir freuen uns, über einen neuen Schritt zu berichten, der den FOTOHOF auf den Weg bringt, noch nachhaltiger zu werden. Im Rahmen des Förderprogramms »Klimafitte Kulturbetriebe« des Klima- und Energiefonds setzen wir wichtige Maßnahmen zur Verbesserung unserer Energieeffizienz um. Dieses Projekt ermöglicht uns, unsere Räumlichkeiten effizienter zu gestalten und dabei die Qualität für unsere Besucher:innen weiter zu steigern.

WAS GENAU GESCHIEHT

In der FOTOHOF>GALERIE ersetzen wir die bisherigen Halogenstrahler durch moderne LED-Beleuchtung. Diese Umstellung bringt gleich mehrere Vorteile: Neben einer deutlichen Senkung des Energieverbrauchs profitieren unsere Ausstellungen von einer verbesserten Lichtqualität. Diese neue Beleuchtungstechnik ermöglicht uns eine noch bessere Präsentation der fotografischen Arbeiten.

Die FOTOHOF>BIBLIOTHEK erhält ein eigenes intelligentes Klimakonzept: Motorisierte Fenster und Außenrollos werden durch ein automatisches Steuerungssystem koordiniert. In Verbindung mit einer optimierten Lüftungsanlage schaffen wir so ein angenehmes Raumklima durch effiziente Nutzung natürlicher Luftzirkulation. Diese innovative Lösung verbindet höchsten Komfort mit moderner Energieeffizienz.

WARUM UNS DAS WICHTIG IST

Als Kompetenzzentrum für Fotografie mit langer Geschichte setzen wir auf langfristiges und nachhaltiges Handeln. Seit der Gründung 1981 verstehen wir uns als gemeinnütziger Verein, der auch gesellschaftliche und ökologische Verantwortung übernimmt. Die aktuellen Veränderungen sind dabei ein weiterer wichtiger Schritt auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit – ein Weg, den wir konsequent weitergehen werden. Die Unterstützung durch das Programm »Klimafitte Kulturbetriebe« ermöglicht uns diese wichtige Modernisierung unserer Infrastruktur.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms Klimafitte Kulturbetriebe durchgeführt. klimafonds.gv.at



< Alle News

Abbildung 1: Newseintrag vom 22. Februar 2024



FOTOHOF>BIBLIOTHEK © Helena Kalleitner

FOTOHOF × KLIMAFITTE KULTURBETRIEBE

FOTOHOF × Klimafitte Kulturbetriebe
finanziert von der Europäischen Union und dem Klima Energie Fonds

Wir freuen uns, über einen neuen Schritt zu berichten, der den FOTOHOF auf den Weg bringt, noch nachhaltiger zu werden. Im Rahmen des Förderprogramms »Klimafitte Kulturbetriebe« des Klima- und Energiefonds setzen wir wichtige Maßnahmen zur Verbesserung unserer Energieeffizienz um. Dieses Projekt ermöglicht uns, unsere Räumlichkeiten effizienter zu nutzen und dabei die Qualität für unsere Besucher:innen weiter zu steigern.

[>weiterlesen](#)

FOTOHOF

>GALERIE >EDITION >ARCHIV >BIBLIOTHEK >WORKSHOP

FOTOHOF
Inge-Morath-Platz 1–3
5020 Salzburg | AT
>fotohof@fotohof.at
Tel +43 662 849296
>fotohof.at

>GALERIE
Di–Fr, 15:00–19:00 Uhr
Sa, 11:00–15:00 Uhr

>BIBLIOTHEK
Di–Do, 15:00–18:00 Uhr



Sponsor:innen: Bundesministerium, Land Salzburg, Kultur Stadt Salzburg

[>English version](#)

[>im Browser ansehen](#)

[>Unsubscribe](#)

Abbildung 2: Ausschnitt Newsletter vom 20. Dezember 2024



FOTOHOF

GALERIE EDITION BIBLIOTHEK ARCHIV WORKSHOP

»Galerie »NACHHALTIGE TRANSFORMATIONEN: RÜCKBLICK AUF DAS PROJEKT »FOTOHOF KLIMAFIT 2023«

NACHHALTIGE TRANSFORMATIONEN: RÜCKBLICK AUF DAS PROJEKT »FOTOHOF KLIMAFIT 2023«

galerie

>19.12.2024

Nach mehrmonatiger intensiver Arbeit freut sich der FOTOHOF einen umfassenden Einblick in die erfolgreiche Umsetzung aktueller Klimaschutzmaßnahmen zu geben. Das Projekt »FOTOHOF Klimafit 2023«, gefördert durch den Klima- und Energiefonds, ist ein Meilenstein in unserem Bestreben, als Kulturreichrichtung aktiv zum Umweltschutz beizutragen.

TECHNISCHE INNOVATIONEN IN DER FOTOHOF»GALERIE

Die Transformation unserer Infrastruktur stellte uns vor verschiedene Herausforderungen, die wir durch sorgfältige Planung und innovative Lösungen handhaben konnten. Eine besondere Herausforderung in der FOTOHOF»GALERIE war die Umstellung der Beleuchtung. Die neuen LED-Systeme mussten nicht nur energieeffizient sein, sondern auch höchste Anforderungen an die Lichtqualität in unseren Ausstellungen erfüllen. Das Ergebnis übertrifft unsere Erwartungen – die neue Beleuchtung spart nicht nur 60% Energie, sondern verbessert durch ihre präzise Steuerungsmöglichkeit und optimierte Farbwiedergabe auch die Präsentation der künstlerischen Arbeiten.



NACHHALTIGES KLIMAKONZEPT FÜR DIE FOTOHOF»BIBLIOTHEK

In der FOTOHOF»BIBLIOTHEK geht es um eine nachhaltige Lösung für die sommerliche Überhitzung zu finden. Die Implementation des automatisierten Klimakonzepts, bestehend aus intelligenter Verschattung und Lüftungssteuerung, erweist sich als technisch anspruchsvoll, ermöglicht aber nun eine vollständig natürliche Klimatisierung. Diese innovative Lösung macht energieintensive Klimageräte überflüssig und schafft gleichzeitig ein deutlich angenehmeres Raumklima für Besucherinnen und das Team.



FOTOHOF»BIBLIOTHEK © FOTOHOF

ERKENNTNISSE UND AUSBLICK

Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projekt zeigen, dass Klimaschutz und kulturelle Arbeit sich nicht nur ergänzen, sondern Potential haben sich gegenseitig zu verstärken. Die Modernisierung unserer technischen Infrastruktur führt zu einer erheblichen Reduktion unseres Energieverbrauchs und verbessert gleichzeitig die Qualität unserer Ausstellungs- und Arbeitsbedingungen. Dies bestätigt unsere Überzeugung, dass kulturelle Institutionen eine Vorbildfunktion im Bereich Nachhaltigkeit einnehmen können und sollten.

VERANTWORTUNG ALS KULTURINSTITUTION

Als etabliertes Kompetenzzentrum für künstlerische Fotografie sehen wir es als unsere Verantwortung, nicht nur inhaltlich, sondern auch in unseren operativen Handeln zukunftsweisende Wege zu beschreiten. Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts »FOTOHOF Klimafit 2023« ist dabei ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu einem nachhaltigeren Kulturbetrieb.

Wir danken dem Klima- und Energiefonds für die Unterstützung bei der Realisierung dieser wichtigen Modernisierungsmaßnahmen. Die positiven Erfahrungen ermutigen uns, weiterhin innovative Wege im Bereich Nachhaltigkeit zu gehen und unsere Erkenntnisse mit anderen Kulturinstitutionen zu teilen.

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds getätigt und im Rahmen des Programms Klimafitte Kulturbetriebe durchgeführt.
klimafonds.gz.at



< Alle News

Abbildung 3: Newseintrag vom 19. Dezember 2024



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.